Musikakademie St.Gallen

kirchenmusikschulen st.gallen

Studiengang Kirchenmusik C

Popularmusik

Studiengang Kirchenmusik C Popularmusik

Inhaltsverzeichnis

Ausbildungsstruktur 3

Aufnahmebedingungen 4

Fächerkanon (Curriculum) 5

Fächerbeschreibungen 6–16

Studiengebühren 17

Prüfungsgebühren 17

Beratung 18

Wichtige Termine 18

Weitere Bestimmungen 18

Anmelden 19

Kontaktadressen 20

Studiengang Kirchenmusik C Popularmusik

Ausbildungsstruktur

Der Studiengang Kirchenmusik C mit Schwerpunkt Popularmusik ist eine zweijährige, berufsbegleitende Ausbildung und richtet sich an Personen, die eine nebenamtliche kirchenmusikalische Tätigkeit ausüben möchten, sei es als Leiter einer Band, eines Gospelchors, Jugend- und Kinderchors oder Popchors.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt auch in der rhythmischen Begleitung der neuen Lieder und der Erweiterung des Musik-Instrumentariums von Klavier über Schlagzeug bis hin zu E-Bass und E-Gitarre. Durch diese Ausbildung verfügen Sie über die Kompetenz, die vokalen Gruppierungen zu leiten und können im Liturgieteam aktiv mitwirken.

Es gibt zwei Schwerpunktrichtungen:

Vokal: mit Stimmbildung, Chorleitung, Bandleitung und Liedbegleitung Klavier oder Gitarre (im Nebenfach).

Instrumental: fachspezifischer Unterricht auf dem Hauptinstrument (Klavier, Gitarre und weitere Band-Instrumente), Bandleitung, und spezifische Liedbegleitung/Improvisation. Wird ein weiteres Band-Instrument als Hauptinstrument gewählt, muss im Nebenfach Klavier oder Gitarre studiert werden. Es ist nicht möglich, zwei Hauptinstrumente zu studieren.

Das Studienjahr beginnt jeweils Ende August und umfasst 16 Schulwochen pro Semester, resp. 32 Schulwochen pro Jahr. Der Unterricht findet jeweils am Mittwoch (ca. 8h bis ca. 20h) statt. Projekte und Tageskurse können an Samstagen während des Semesters stattfinden.

Der Unterricht findet grundsätzlich im centrum dkms, Auf dem Damm 17, in St.Gallen statt. Weitere Unterrichtsstunden können im Haus zur Perle, Oberer Graben 31, in St.Gallen stattfinden.

Absolvent:innen des Studienganges C mit Schwerpunkt Popularmusik erlangen ein anerkanntes Kirchenmusik-C-Diplom.

Studiengang Kirchenmusik C Popularmusik

Aufnahmebedingungen

Voraussetzung für die Aufnahme sind Grundkenntnisse in elementarer Musiklehre, ein entwicklungsfähiges Gehör, einfache Rhythmusdiktate erfassen, Erfahrung im Chorsingen, eine entwicklungsfähige Stimme und elementare Vorkenntnisse im Klavierspiel.

Die Aufnahmeprüfung beinhaltet einen praktisch-musikalischen Teil, einen musiktheoretischen Teil und ein Aufnahmegespräch. Die spezifischen Aufnahmebedingungen sind in den einzelnen Studienbeschreibungen auf den Webseiten ekms.ch und kirchenmusik-sg.ch ersichtlich.

Die Aufnahmeprüfung findet jeweils Ende Mai/Anfang Juni statt. Anmeldung jeweils bis spätestens 15. Mai.

Es besteht die Möglichkeit einen Vorkurs zu besuchen. Dieser Kurs richtet sich an alle, die sich spezifisch auf die theoretische Aufnahmeprüfung an der Musikakademie St.Gallen vorbereiten möchten. Der Vorkurs findet jeweils im Frühjahrssemester statt (Mittwochabend).

Fächerkanon* (Curriculum)

Kirchenmusik C

		1. Studienjahr		2. Studienjahr	
Musik. Allgemeinbildung					
Gehörbildung / Harmonielehre	K	90	90	90	90
Musikgeschichte Pop	K	30			
Körper und Rhythmik	G	45	45	45	45
Chor	G	60	60	60	60
Fachspezifische Fächer					
Bandleitung	G	75	75	75	75
Arranging	K			60	60
Tontechnik, Computer, Recording	BK		45[BK]		
Gottesdienst- und Liturgiepraxis	K	50	50	50	50
Schwerpunkt Vokal					
Stimmbildung	E	30	30	30	30
Chorleitung / Vokalworkshop	G	60	60	60	60
Liedbegleitung und Partiturspiel	E	30	30	30	30
Schwerpunkt Instrumental**					
Hauptfach Klavier od. Gitarre	E	60	60	60	60
Vokalworkshop (Mitwirkung in der Gruppe)	G	60	60	60	60
Total Unterrichtsstunden Durchschnittliche Wochenstunden		590 min. 9.75 Std.	605 min. 10 Std.	550 min. 9 Std.	

Im Laufe des Schuljahres finden zusätzlich ca. 4 gemeinsam gestaltete Projekte, Gottesdienste oder Konzerte statt, auch an Samstagen.

** Die Unterrichtszeiten können sich je nach Gruppengrösse verringern. Einzelunterricht „Stimmbildung" kann auch an anderen Unterrichtstagen stattfinden.*

*** Falls das Hauptinstrument nicht Klavier oder Gitarre ist, muss im Nebenfach Klavier oder Gitarre studiert werden.*

E = Einzelunterricht
K/G = Klassen- oder Gruppenunterricht
BK = Blockkurs (4 x 3 Std. am Samstagvormittag)

Änderungen vorbehalten

Fächerbeschreibungen

Gehörbildung/Harmonielehre

Kompetenzen	Die Studierenden können... ...moderne Gemeindelieder harmonisieren und analysieren, Songs transponieren und mit den Möglichkeiten der Harmonielehre kreativ umgehen. ...musikalische Zusammenhänge gehörsmässig erfassen, die Stimmungen der Kirchentonarten bestimmen und rhythmische Muster erkennen und umsetzen.
Lerninhalte	- Repetition und Vertiefung der Grundlagen (Basiskurs), Progressionen mit Dreiklängen, Vierklänge und Umkehrungen, leitereigene Vierklänge, Progressionen mit Vierklängen, Kirchentonarten, Spannungstöne, Blues, leitereigene Drei- und Vierklänge in Moll, Obertonreihe, Kadenz II-V-I in Dur und Moll, Sekundärdominanten. - Intonation (Singen und Erkennen von genauen Tonhöhen), Solmisation, Singen und Erkennen von Intervallen, Tonleitern, Dreiklängen, Vierklängen. - Notieren von Melodien, Akkorden, Stufenverbindungen, Basslinien. - Rhythmik: Taktarten, Synkopen, Improvisation, Notieren von Rhythmusdiktaten.
Umfang	Klassenunterricht während vier Semestern. wöchentlich 90 Minuten
Abschluss	Interne Prüfung nach vier Semestern.

Fächerbeschreibungen

Musikgeschichte Pop

Geschichte der christlichen Popmusik

Kompetenzen	Die Studierenden kennen die wichtigsten Namen, Entwicklungen und Strömungen in der Geschichte der christlichen Popmusik seit ihren Anfängen in der Zeit der Entstehung der Spirituals bis heute. Die Studierenden können christliche Popmusik beim Hören analysieren und in geschichtliche/stilistische Zusammenhänge einordnen.
Lerninhalte	Christliche Popmusik entlang ihrer geschichtlichen Entwicklung hören, analysieren, diskutieren. Berücksichtigt wird hauptsächlich der angelsächsische und der deutschsprachige Raum.
Umfang	Klassenunterricht während einem Semester. wöchentlich 30 Minuten

Fächerbeschreibungen

Körper und Rhythmik

Voraussetzungen	Grundlegendes Körper- und Rhythmusgefühl; Offenheit, Musik mit körperlichen Erfahrungen zu erforschen.
Kompetenzen	Die Studierenden … …haben ein starkes Gefühl für den Puls im Körper und können den Groove zulassen. …können mit verschiedenen Körperimpulsen grundlegende rhythmische Elemente wie Off-Beat und Double Off- Beat anwenden und einem Chor, einer Band vermitteln. …können eine Stimme im Chor singen und gleichzeitig eine Choreographie ausführen. …können nonverbale Zeichen setzen, die der Chorleitung und der Bandleitung dienen.
Lerninhalte	- Wahrnehmungs- und Körperübungen zur Vertiefung des Puls-, Rhythmus'- und Groovegefühls. - Erarbeiten und Verinnerlichen von Phrasen, Puls, Off- Beat, Double Off-Beat und deren Anwendung. - Small Percussion kennen- und spielenlernen. - Choreographiemöglichkeiten von Songs ausprobieren und konkret erarbeiten.
Umfang	Gruppenunterricht während vier Semestern. wöchentlich 45 Minuten
Abschluss	Anwendung der Kompetenzen beim Einstudieren eines Chorstückes-/Bandstückes. Projektabschluss (Konzertgestaltung)
Weiteres	Bewegungsfach mit entsprechender, bequemer Kleidung.

Fächerbeschreibungen

Bandleitung

Kompetenzen	Die Studierenden... ...wissen, was es braucht, damit eine Band klingt und groovt. ...können auf den wichtigsten Bandinstrumenten selber spielen. ...kennen einige grundlegende popularmusikalische Stile und Grooves. ...können zu popularmusikalischen Kirchenliedern einfache «Minimal Arrangements» erstellen. ...können Band-Proben klar und kompetent leiten und dabei das Gelernte umsetzen.
Lerninhalte	Spielen, ausprobieren, improvisieren in der Band, einander und sich selbst zuhören, verschiedene Instrumente kennenlernen und ausprobieren (Piano, Keyboards, Gitarre, Bass, Drums, Gesang), Umgang mit einfacher Tontechnik (Mischpult bedienen, Instrumente verstärken, mit Mikrofon singen), popularmusikalische Stile und Grooves kennenlernen und ausprobieren, Noten von gängigen popularmusikalischen Kirchenliedern zu «Minimal Arrangements» ergänzen (z.B. aus Rise Up plus), die der Band angepasst sind (Stil, Groove, Form, Instrumentierung), Lieder und Arrangements in der Band einführen, klare und achtsame Probeleitung, analytisches Zuhören und klare Rückmeldung, eigene Arrangements/Kompositionen aus dem Fach «Arranging» einführen und ausprobieren (vor allem im 4. Semester).
Umfang	Gruppenunterricht während vier Semestern. wöchentlich 75 Minuten Arbeitsaufwand pro Woche: Sehr schwankend, durchschnittlich ca. 90 Minuten

Fächerbeschreibungen

Arranging

Kompetenzen	Die Studierenden... ...kennen das Berufsbild und die Verantwortlichkeiten eines Arrangeurs und können für kleine bis mittelgrosse Besetzungen/Bands arrangieren. ...kennen die gebräuchlichsten Elemente der populären Musik und können diese auch formal umsetzen. ...kennen die Eigenschaften und Möglichkeiten der am häufigsten gebrauchten Band- und Orchester-Instrumente (inkl. Gesangsstimmen). ...können zu bestehenden Melodien einfache 2. Stimmen schreiben. ...können einen Rise Up-Song (z.B.) in ein kleines Arrangement packen und Stimmen aussetzen. ...lernen mit Notationsprogrammen (Sibelius, Musescore) einfache Arbeiten auszuführen.
Lerninhalte	Erkennen und Notation formaler Abläufe in Songs, Klangbild von Instrumenten und Orchestrationen, formale Organisation von Einzelstimmen, Notation von Leadsheet oder Partitur, korrekte Notation, Taktmitten, Kenntnis des Tonumfangs, Transpositionen von Instrumenten und technische Besonderheiten gängiger Instrumente, Tiefintervall-Einschränkungen, Melodieanalyse, Unisono-Orchestration, Stilkunde, melodische Bearbeitungen, 2-stimmiger Satz, 3-stimmiger Satz, Background-Techniken.
Umfang	Klassenunterricht während zwei Semestern. Im 2. Studienjahr wöchentlich 60 Minuten

Fächerbeschreibungen

Tontechnik/Computer/Recording

Kompetenzen	Die Studierenden können... ...eigene Audiofiles herstellen. ...mit LOGIC u.a. Software mehrspurige Arrangements aufnehmen. ...analoge Mischpulte und Anlagen installieren und bedienen.
Lerninhalte	Arbeiten mit Recording Software am Computer. Installation einer kompletten Anlage inkl. Mischpult und allen Verkabelungen. Mischpult-Bedienung und Herstellung von div. Audiofiles.
Umfang	Blockkurs: viermal drei Stunden während einem Semester. (z.B. am Samstagvormittag)

Fächerbeschreibungen

Gottesdienst- und Liturgiepraxis

Kompetenzen

Die Studierenden...
...kennen die Grundlagen der katholischen und evangelischen Liturgie und finden sich in ihren Abläufen und Gottesdienstformen zurecht.
...kennen die Bedeutung des Sonntages und der kirchlichen Festzeiten.
...zeigen einen kreativen Umgang mit Wort und Musik auf und können dies bei der Planung und Gestaltung eines Gottesdienstes einsetzen.
...kennen über Erfahrungsberichte leitender Kirchenmusiker:innen, aus beispielhafter pfarreilicher Musikarbiet, kreative Lösungen im Aufbau kirchenmusikalischer Arbeit.

Lerninhalte

- Geschichte, Formen und Elemente der katholischen und reformierten Gottesdiensttradition.
- das Kirchenjahr von Advent bis Christkönig (geprägte Zeiten und Jahreskreis), variable und feste Feiertage.
- Funktion der Musik im Gottesdienst und die Rolle des Kirchenmusikers, der Kirchenmusikerin.
- Leseordnung der Sonn- und Feiertage, Leseordnung der Werktage.
- Aufbau Eucharistiefeier, Aufbau Wortgottesdienst.
- Praxis der musikalischen Gottesdienstgestaltung am Beispiel der katholischen Messfeier und ihrer Adaption zum Wortgottesdienst sowie das Gerüst des evangelischen Predigtgottesdienstes.
- Kennenlernen der gängigen Vorbereitungs-Hilfen: Direktorium, Leseordnung (Schott-Messbuch, Schott im Internet), St.Galler Kantorenbuch ABC, online-Kantorale, Psalmtöne und Hallelujarufe, KG, RG, rise up.
- freie Gregorianische Proprien und Ordinarien (gregor-und-taube.de).
- gemeinfreie Musikalien, Copyright und Grundlagen des Urheber- und Aufführungsrechtes im kirchenmusikalischen Bereich.
- Kalendarien
- musikalische Vorbereitung unter Berücksichtigung der Liturgie-Form, Inhalt, Ressourcen (Beteiligte, Vorbereitungszeit, Mittel [Gesangbücher KG/RG/rise up, Chor- und Orchesternoten, Liedblätter]), Finanzen, Sinnhaftigkeit, Verhältnismässigkeit.

Fächerbeschreibungen

Gottesdienst- und Liturgiepraxis *(Fortsetzung)*

Umfang	Klassenunterricht während vier Semestern. ca. Vier Mitwirkungen im Gottesdienst am Mittwochmorgen in der Kathedrale wöchentlich 50 Minuten
Abschluss	Eine praxisorienterte, mündliche Prüfung (ca. 20 Minuten) findet am Ende des Kurses statt.

Gesang/Stimmbildung

Voraussetzungen	Musikalische Grundkenntnisse Bedürfnis, die eigene Stimme zu entdecken
Kompetenzen	Die Studierenden haben/können… …ein populäres Musikstück selbständig erarbeiten und interpretieren. …mit dem Mic umgehen und ein Mischpult einfach bedienen. …sich ein Repertoire von 20 Songs erarbeiten. …ein individuelles Stimmbildungsprogramm und Körperübungen.
Lerninhalte	Wir setzen uns mit dem Instrument Stimme auseinander. Zum einen bauen wir Dein Instrument durch: Stimmbildung, Atemübungen, Körperübungen Zum andern lernen wir darauf spielen: Entwicklung des Stimmklanges Lied - Interpretation angewandte Stimmbildung im Song binäre und ternäre Phrasierung 1 Performance Workshop pro Semester Eingehen auf Probleme und Anliegen der Studierenden
Umfang	Einzelunterricht während vier Semestern. wöchentlich 30 Minuten
Abschluss	Schwerpunkt Vokal: Prüfung nach vier Semestern (siehe separates Prüfungsreglement)

Fächerbeschreibungen

Chorleitung/Vokalworkshop

Voraussetzungen	Musikalische Grundkenntnisse, Rhythmusgefühl.
Kompetenzen	Die Studierenden können… …ein populäres Chorstück mit und ohne Schlagtechnik dynamisch und musikalisch gestalten (inkl. anstimmen). …ein Chorstück methodisch variantenreich mit einem Chor einstudieren. …einzelne Stimmen eines Chorsatzes auf dem Klavier spielen und/oder singen. …ein Einsingen zielgerichtet und abwechslungsreich gestalten.
Lerninhalte	- Elementare Schlagtechnik, Beherrschung von Anfängen, Schlüssen, Basis-Schlagfiguren, Einsätzen, Fermaten, Zäsuren, Tempoänderungen, Taktwechsel und Unabhängigkeit der Hände, Anstimmen mit dem Klavier und mit der Stimmgabel. - Chormethodik und Chordidaktik: Aufstellungen und Gruppierungen, Einstudieren ohne Noten, Call&Response, Groove und Bewegung im Chor, Chorleitungspraxis, Chorprobe vom Klavier aus leiten. - Stimmbildung im Pop, Jazz- und Gospelchor. - Gospel- und Rock/Pop-Konzerte mit dem Studierendenchor vorbereiten, leiten und aufführen. - 1 Chorhospitation pro Semester. - Eingehen auf Probleme und Anliegen der Studierenden.
Umfang	Gruppenunterricht während vier Smestern. wöchentlich 120 Minuten (inkl. Chor)
Abschluss	Schwerpunkt Vokal: Prüfung nach vier Semestern (siehe separates Prüfungsreglement) Schwerpunkt Instrumental: Testat

Liedbegleitung und Partiturspiel

Kompetenzen	Die Studierenden können ein Tasteninstrument einerseits für das Literaturstudium und für die persönliche Vorbereitung von Chorproben, andererseits besonders auch für in der Probenpraxis sinnvoll und gewinnbringend einsetzen. Die Studierenden können groovig und kreativ moderne Gemeindelieder akkordisch begleiten.
Lerninhalte	- Kadenzspiel (auch erweiterte und mit Zwischendominanten) in allen Lagen und in allen Tonarten, auch in Form eines rhythmischen Patterns. - Tonleiterspiel einhändig in allen Tonarten (Kirchentonarten und Dur/Moll), auch mit rhythmischen Varianten. - Erlernen von 5 Begleitstilen: Volksmusik international, Bossa Nova, Pop-Ballade, Rock, Powerchords, Walking Bass, Swing. - Liederbuch Rise up Plus. Rhythmisches Führen des Gemeindegesanges ohne Melodie anhand von Akkordsymbolen. Entwickeln eines sicheren Timings, Metrums, im entsprechenden Groove. - Intro: Gestaltung des Vorspiels. Übergänge und spezielle Bass-Figuren. - Modulation: Tonartwechsel, Gestaltung in nahe und entferntere Tonarten mit Hilfe des Dominant-7-Akkordes. - Partiturspiel: spielen von Chorstimmen einhändig links und rechts.
Umfang	Einzelunterricht während vier Semestern. wöchentlich 30 Minuten

Fächerbeschreibungen

Einzelunterricht Klavier od. Gitarre

Voraussetzungen	Instrumentale Grundkenntnisse, Rhythmusgefühl
Kompetenzen	Die Studierenden können… ...groovig und kreativ moderne Gemeindelieder akkordisch begleiten. ...Einzelstimmen aus Chorsatz spielen. ...einen Gottesdienst mit populären Klavier- und Bandstücken musikalisch gestalten.
Lerninhalte	- Kadenzspiel (auch erweiterte und mit Zwischendominanten) in allen Lagen und in allen Tonarten, auch in Form eines rhythmischen Patterns. - Tonleiterspiel einhändig in allen Tonarten (Kirchentonarten und Dur/Moll), auch mit rhythmischen Varianten. - Erlernen von 5 Begleitstilen: Volksmusik international, Bossa Nova, Pop-Ballade, Rock, Powerchords, Walking Bass, Swing. - Liederbuch Rise up Plus. Rhythmisches Führen des Gemeindegesanges ohne Melodie anhand von Akkordsymbolen. Entwickeln eines sicheren Timings, Metrums, im entsprechenden Groove. - Intro: Gestaltung des Vorspiels. Übergänge und spezielle Bass-Figuren. - Modulation: Tonartwechsel, Gestaltung in nahe und entferntere Tonarten mit Hilfe des Dominant-7-Akkordes. - Partiturspiel: spielen von Chorstimmen einhändig links und rechts. - Instrumental-Soli in verschiedenen Stilrichtungen. z.B. Jürgen Moser Rock Piano Band II, Michael Schütz Choralbearbeitungen, konzertante populäre Klavierstücke für den Gottesdienst-Gebrauch.
Umfang	Einzelunterricht während vier Semestern. wöchentlich 60 Minuten

Studiengang Kirchenmusik C Popularmusik

Studiengebühren

Die Ausbildungen der Kirchenmusikschulen (dkms/ekms) sind Teil der Musikakademie St.Gallen und werden von den jeweiligen Kirchen (Katholischer Konfessionsteil des Kantons St.Gallen / Evangelisch-reformierte Kirche des Kantons St.Gallen) finanziell unterstützt.

Studiengebühr pro Semester: CHF 2‘600.-

Zur Mitfinanzierung des Schulgeldes kann möglicherweise ein Antrag an eine Kirchgemeinde für ein Stipendium und/oder für ein Studiendarlehen gestellt werden.

Zusatzfächer (z.B. Gesang/Orgel/Klavier)
Einzelunterricht: siehe Tarifordnung der dkms.
Gruppen- und Klassenunterricht auf Anfrage (CHF 450.- bis 675.- p/Sem.).

Die dkms und ekms bemühen sich, für alle Studierenden eine tragbare Finanzierung zu finden. Bitte besprechen Sie darum Ihre persönliche Situation möglichst frühzeitig mit dem Studienleiter, der Schulleitung und/oder dem Sekretariat.

Prüfungsgebühren

Aufnahmeprüfungsgebühr: CHF 150.-
Abschlussprüfungsgebühr: CHF 260.-
Diese Gebühren werden von der Diözesanen Kirchenmusikschule (dkms) in Rechnung gestellt.

Studiengang Kirchenmusik C Popularmusik

Beratung

Vereinbaren Sie mit uns einen Termin. Wir laden Sie herzlich zu einem Informations- und Beratungsgespräch ein. In dieser Beratung nehmen wir zum Stand ihrer gegenwärtigen musikalischen Kenntnisse Stellung und geben Ihnen Empfehlungen zur Vorbereitung auf die Aufnahmeprüfungen.

Nach Absprache bieten wir Interessierten die Möglichkeit, im Unterricht zu hospitieren, um so einen Eindruck von Unterrichtsinhalten zu bekommen. Um einen Termin zu vereinbaren, bitte nehmen Sie mit dem Leiter der Studiengänge Kontakt auf:

Andreas Hausammann
Leiter Studiengang Popularmusik; Schulleiter ekms
ekms.ch
Tel. +41 (0)71 227 05 17; ekms@ref-sg.ch

Wichtige Termine

Infoabend	Mittwoch, 03.März 2027, 19.30h (im Musiksaal)
Anmeldeschluss	27. Mai 2027
Aufnahmeprüfung	Samstag, 12. Juni 2027 (Vormittag)
Aufnahmebescheid	innerhalb 2 Wochen
Studienbeginn	Mittwoch, 25. August 2027

Weitere Bestimmungen

Weitere Bestimmungen und Informationen der Musikakademie St.Gallen entnehmen Sie dem Schulreglement. Das Reglement kann auf den Websites ekms.ch und kirchenmusik-sg.ch heruntergeladen werden.

Anmelden

Anmeldungen zur Aufnahmeprüfung erfolgen online über diesen Link.

Die Kirchenmusikschulen St.Gallen

Evangelische Kirchenmusikschule St.Gallen (ekms)

Andreas Hausammann, Schulleitung
Oberer Graben 31
9000 St.Gallen
Tel. +41 (0)71 227 05 17
ekms.ch
ekms@ref-sg.ch

Diözesane Kirchenmusikschule St.Gallen (dkms)

Xoán Castiñeira, Schulleiter
Klosterhof 8a
9000 St.Gallen
Tel. +41 (0)71 227 33 34
kirchenmusik-sg.ch
dkms@kirchenmusik-sg.ch

Michael Wersin, Leiter Studiengänge
Tel. +41 (0)71 227 33 35 oder
Tel. +49 (179) 295 20 46, m.wersin@kirchenmusik-sg.ch

Flora Peyrer, Sekretariat dkms
Tel. +41 (0)71 227 33 36
Di./Mi. 9.00–17.00 Uhr
Fr. 9.00–12.00 Uhr
sekretariat@kirchenmusik-sg.ch

ekms und dkms sind Teil der Musikakademie St.Gallen

Mit Unterstützung von:
- Evang.-ref. Kirche des Kantons St.Gallen
- Katholischer Konfessionsteil des Kantons St.Gallen

© kms | August 2026